

AT Schriftstellen

1Mo 4,17 - Wer war Kains Frau?

Hin und wieder wird die Frage gestellt, wer denn das in 1Mo 4,17 erwähnte "Weib" Kains gewesen sei.

1Mo 4,17

Und Kain erkannte sein Weib; die ward schwanger und gebar den Henoch. Und er baute eine Stadt, die nannte er nach seines Sohnes Namen Henoch.

Hier wird als bestehende Tatsache erwähnt, dass Kain ein Weib hatte und dass diese schwanger wurde und einen Sohn gebar. Wenn wir davon ausgehen, dass der biblische Bericht in 1Mo aufzeigt, dass die Menschheit mit der Erschaffung Adams und Evas begann, dann bleibt als logische Antwort auf diese Frage nach der Frau bzw. dem Weib Kains, nur seine Schwester oder Nichte bzw. vielleicht Großnichte gewesen sein kann. Wir wissen aus 1Mo 5,4, dass Adam und Eva neben Kain und Abel noch weitere Kinder hatten, und zwar nicht nur Söhne, sondern auch Töchter.

Wenn wir beachten, dass Kain und Abel beide zum Zeitpunkt ihres Opfers und des dann folgenden Mordes bereits Feld bestellten und bewirtschafteten, ist davon auszugehen, dass sie beide bereits erwachsen waren. Bis zu der Zeit hatten Adam und Eva vermutlich einige weitere Kinder und eventuell gab es zu der Zeit auch bereits einige Enkelkinder, so dass Kains Frau entweder eine seiner Schwestern (eine der Töchter Adams und Evas), oder vielleicht eine seiner Nichten (eine Enkelin Adams und Evas) war.

Für uns heute ist eine Geschwisterehe oder eine Ehe mit nahen Verwandten in den meisten Ländern per Gesetz verboten, da die Wahrscheinlichkeit genetischer Defekte und Abnormitäten bei Kindern von direkten bzw. nahen Verwandten sehr groß ist. Da wir dies in unsere Überlegungen beim Lesen biblischer Berichte einbeziehen, erscheint es uns ein Ding der Unmöglichkeit, dass Kain seine Schwester geheiratet und mit ihr Kinder gehabt haben könnte.

Wir müssen aber beachten, dass zu Beginn der Menschheit ein derartiges Eheverbot nicht bestand und Gott die Ehe unter Familienmitgliedern nicht bis sehr viel später verboten hat (3.Mose 18:6-18). Zu Beginn der Menschheit gab es ja gar keine andere Wahl, und zudem hatten Adam und Eva auch keine genetischen Fehler oder Mängel, und auch die ersten Generationen danach wiesen kaum genetische Mängel auf. Dies war vermutlich auch der Grund für die wesentliche längere Lebensdauer der frühen Generationen von Menschen. Erst im Laufe der Jahrhunderte gab es nach und nach mehr genetisch verursachte Probleme, wenn von Generation zu Generation bei Menschen mit ähnlichen genetischen Fehlern diese Mängel sich dann in den nächsten Generationen multiplizierten. Bei Inzucht kommt es oft zu genetischen Abnormitäten bei Kindern, weil es viel wahrscheinlicher ist, einen genetischen Fehler zu erhalten, wenn zwei Menschen mit ähnlicher Genetik (wie etwa Bruder und Schwester) Kinder bekommen, da beide Elternteile selbst ja dieselben genetischen Fehler haben.

Im Falle Kains und der ersten Menschen war eine Ehe unter Geschwistern bzw. nahen Verwandten die einzige Möglichkeit, zudem bestand zu der Zeit noch nicht die Gefahr von genetisch bedingten Abnormalitäten aufgrund von Inzucht.

Seite 1 / 2

AT Schriftstellen

Eindeutige ID: #1115

Verfasser: Wolfgang Schneider

Letzte Änderung: 2014-08-17 12:54